Stadt Karlsruhe
Ordnungs- und Bürgeramt | Bürgerangelegenheiten
76124 Karlsruhe
Fax: 0721 133-3309
E-Mail: buergerdienste@oa.karlsruhe.de

Wohnungsgeberbestätigung

gemäß § 19 Absatz 3 des Bundesmeldegesetzes (BMG) zur Vorlage bei der Meldebehörde

Angaben zum Wohnungsgeber*in

	Wohnungsgeber*in	Eigentümer*innen der Wohnung	Gegebenenfalls weitere Eigentümer*innen
		Nur auszufüllen, wenn dieser nicht selbst Wohnungsgeber ist (§ 3 Absatz 2 Nr. 10 BMG) oder die Immobilie vom Eigentümer selbst bezogen wird.	
Familienname			
Vorname			
Bei einer **juristischen Person** deren Bezeichnung			
Straße, Hausnummer (einschließlich Adressierungszusätze)			
Postleitzahl, Ort			

Der*Die Wohnungsgeber*in ☐ besitzt gleichzeitig **die Eigentumsrechte** an der Wohnung
oder ☐ besitzt **nicht die Eigentumsrechte** an der Wohnung: obige Spalten entsprechend ausfüllen
☐ Eigennutzung durch den*die Eigentümer*in

Angaben zur ein-/ausziehenden Person:

☐ **Einzug** – Tag des Einzugs _____
Verpflichtend

☐ **Auszug** – Tag des Auszugs _____
Freiwillig

Anschrift der Wohnung, in die ☐ eingezogen oder aus der ☐ ausgezogen wird:

Straße, Hausnummer, Zusatzangaben (zum Beispiel Stockwerks-/Wohnungsnummer), Postleitzahl, Ort

Folgende Person ist/Personen sind in die angegebene Wohnung ein- oder ausgezogen:

Familienname, Vorname	Familienname, Vorname
Familienname, Vorname	Familienname, Vorname
Familienname, Vorname	Familienname, Vorname
Familienname, Vorname	Familienname, Vorname

Bestätigung der Angaben

✗ ✗
Datum **und** **Unterschrift** des Wohnungsgebers (oder bei Eigennutzung: des Wohnungseigentümers)

Alternativ: Angaben zu der **vom Wohnungsgeber/von der Wohnungsgeberin beauftragten Person**:

Familienname, Vorname	bei einer juristischen Person deren Bezeichnung

Straße, Hausnummer (einschließlich Adressierungszusätze), Postleitzahl, Ort

✗ ✗
Datum **und** **Unterschrift** der vom Wohnungsgeber/von der Wohnungsgeberin beauftragten Person

Es ist verboten, eine Wohnungsanschrift für eine Anmeldung anzubieten oder zur Verfügung zu stellen, **wenn ein tatsächlicher Bezug der Wohnung weder stattfindet noch beabsichtigt** ist. Ein Verstoß gegen dieses Verbot stellt eine Ordnungswidrigkeit dar und kann mit einer **Geldbuße bis zu 50.000 Euro** geahndet werden. Das Unterlassen einer Bestätigung des Einzugs sowie die **falsche oder nicht rechtzeitige Bestätigung** des Einzugs können als Ordnungswidrigkeiten mit **Geldbußen bis zu 1.000 Euro** geahndet werden. Stand: Oktober 2023